

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 30 (1925-1926)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Villa Speranza am Thunersee. Kolleginnen, wenn Ihr schulmüde seid, wenn Eure Nerven überanstrengt sind, wenn Ihr Ruhe nötig habt, dann sucht die Villa Speranza in Oberhofen auf. Mitten in einem schönen Park steht sie oberhalb des Dorfes, zu Füssen den herrlichen Thunersee, eingerahmt von den wundervollen Bergen.

Liebevolle, individuelle Pflege wird Euch zuteil durch Frau Dr. Michel und ihre Tochter. Das Haus ist das ganze Jahr offen. Bei mässigen Preisen findet Ihr alles, was nötig ist, um wieder gesund zu werden. Kolleginnen, die hier mehrere Wochen zubrachten und Erholung fanden, empfehlen dieses Haus aufs beste. Emma Bütikofer, Grasswil; M. Stauter, Bern; M. Biedermann, Bern.

Studienfahrt nach Norwegen. Aus dem Kreise der Teilnehmer der im Juli letzten Jahres vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstalteten Studienfahrt nach Norwegen ist der lebhafteste Wunsch ausgesprochen worden, auf einer neuen Reise Gelegenheit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse von Land und Leuten zu gewinnen. Das Zentralinstitut hat daher auch für 1926 eine Studienfahrt nach Norwegen in Aussicht genommen, die auf andern Wegen als im Vorjahre durch das Land führen und sich dann bis zum Nordkap erstrecken soll. Diese Fahrt, die ungefähr am 10. Juli von Berlin aus angetreten werden dürfte, wird im ganzen 18—20 Tage umfassen und die Gesamtkosten lassen sich unverbindlich auf 700—800 Mark veranschlagen. Da die Sicherung der Schiffsplätze für die Seereise Molde—Nordkap und zurück bis Drontheim sehr frühzeitig erfolgen muss, empfiehlt sich baldige vorläufige Anmeldung bei dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 120. Soweit die allgemeinen Dispositionen es zulassen, kann auch eine beschränkte Zahl von Anmeldungen für die Land- oder Seereise allein angenommen werden.

Der vorläufige Übersichtsplan aller nächstjährigen Pfingst- und Sommerfahrten (Thüringen, Baden, Schwaben, Franken, Lahn, Kaiserdome am Rhein, Ostpreussen, Schlesien, Hessen, Salzkammergut, Schweiz usw.) kann Mitte Februar vom Zentralinstitut gegen Erstattung des Portos angefordert werden.

Die **67. Studienfahrt** nach Palästina—Ägypten—Griechenland beginnt am 8. Juli, Nr. **68** am 5. August. Fahrpreis Triest—Jaffa 120 Mark. Auskunft erteilt Jul. Bolthausen, Köln, Cleverstrasse 5.

Lugano. Fr. Breitschmid, Lehrerin, Villa Speranza, Strada Regina 6, würde gerne an Lehrerinnen schöne, freundliche, sonnige, möblierte Zimmer vermieten mit Frühstück oder ganzer Pension. Ruhige Lage, schattiger Garten. Nähe Stadt und Schifflande. Freundlicher Beachtung bestens empfohlen. *E. H.*

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Durch die weite Welt. Reisen und Abenteuer, Erfindungen und Entdeckungen. Rascher & Cie., A.-G., Zürich. Preis Leinen geb. Fr. 12.50, Halbleinen Fr. 11.50. Herausgegeben von Hanns Günther (W. de Haas), unter Mitarbeit von Leonhard Adelt, Prof. O. Baschir, Dr. Ing. H. Bock, Oberstleutnant a. D. S. Boelke, A. Burri, H. Eggenberg, Dr. Kurt Floericke, Dr. H. Hauri, Alma Hedin, Dr. O. Heinroth, Dr. Adolf Koelsch, Dr. Alb. Liebermann, Walter Mittelholzer, Prof. Dr. Molisch, Dr. Adolf Portmann, Prof. J. Römer, F. Saxer, Dr. Ing. P. Schuster, Dr. H. Schütze und viele andere. Mit vielen Bildern im Text und 16 mehrfarbigen Tafeln.

Dieser III. Band (480 Seiten stark) schliesst sich seinen Vorgängern in würdiger Weise an. Er bringt unter den Haupttiteln: Erzählungen, Jagden, Abenteuer, Länder-

und Völkerkunde, Reiseberichte — Industrie, Wirtschaft, Verkehr — Technik — Naturwissenschaften und Medizin — Rätsel und Knacknüsse, Basteln, Spiel und Sport — des Interessanten und Neuen eine reiche Fülle. Ganz besondere Freude wird das Buch jungen Leuten bereiten, die im Studium oder in der Berufslehre begriffen sind. Welcher Art dieses Studium auch sein möge, der junge Mensch wird aus manchen Kapiteln einen Ausblick gewinnen für die Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Gebiete seines Berufes. Es wird ihm Ansporn sein zur Vertiefung und Bereicherung seines Wissens. Selbst wer das Buch nur zum Zwecke der Unterhaltung lesen würde, hätte dabei die Sicherheit, einen wertvollen Zeitvertreib gewählt zu haben. Die 16 buntfarbigen Bilder, die vielen in den Text eingestreuten Illustrationen und Skizzen machen auch dem Laien schwierige Kapitel verständlich: Bau des Zeppelinluftschiffes für Amerika, das Flettner-Rotorschiff, vorzeitliche Klimate, die Zeisskuppel usw.

Dass jedermann gerne etwas vernimmt von Amundsens Nordpolfahrt — von Mittelholzers Persienflug — über Sven Hedins Jugend — über eine Motorradfahrt aus der Mark zum Main — nur dieses Wenige aus dem reichen Inhalt des Buches gestattet der Raum uns, hier zu erwähnen. — Als Konfirmanden- und Ostergabe eignet sich das auch äusserlich gut ausgestattete Buch trefflich. L. W.

Walter Schmidkunz: **Christasmärchen.** 87 Märchen und Legenden. Mit 16 ganzseitigen Bildern von Mathilde Ade. Umfang 320 Seiten. Ganzleinen gebunden nur 4 M. Paul Stangl-Verlag, München 2, Kurfürstenstrasse 14.

Walter Schmidkunz, Sammler und Dichter zugleich, hat für sein grosses Legendenwerk die vergessenen und verlorenen Stoffe in der Literatur fast aller europäischen Völker gesammelt und gibt nun in vorliegendem Band das Beste aus seinen Schätzen heraus. Er hat in wundervoll inniger, bilderreicher Sprache, die gleicherweise zum Herzen des Kindes spricht, wie sie den hochgestellten Anforderungen des literarisch verwöhnten Lesers gerecht wird, den oft seltsam-wunderlichen Stoff zu diesen entzückend schönen Märchen geformt und damit den Zeitgenossen, den Müttern und Erziehern eine Gabe in die Hände gelegt, die in ihrer eigenartigen Schönheit und Gediegenheit kaum ein Gegenstück hat.

Da der Verfasser keiner andern Tendenz dient als dem Diktat seines Herzens und seiner Künstlerschaft, so wird dies Buch unterschiedslos einem jeden willkommen sein. Es wird erbauen und erheitern in seinen Vorwürfen wie in seiner Poesie. In den Literaturen aller Kulturvölker fehlt eine Sammlung dieser wundervollen Geschichten, die sich um die erhabenste Erscheinung unserer irdischen Welt ranken.

Grundzüge der Lebensanschauung Rainer Maria Rilkes, von Dr. Emil Gasser. Erschienen als Heft 33 der Sammlung „Sprache und Dichtung“. Forschungen zur Sprach- und Literaturwissenschaft, herausgegeben von Dr. Harry Maync, Prof. an der Universität Bern, und Dr. Singer, Prof. an der Universität Bern. Verlag Paul Haupt, akademische Buchhandlung, Bern.

Aus Tag und Traum. Eine Sammlung deutschschweizerischer Frauenlyrik der Gegenwart. Dieser Band enthält die besten Gedichte von zirka 40 Schriftstellerinnen unserer Tage und wurde herausgegeben von Julie Weidenmann und Hans Reinhart. Verlag Rascher & Cie., Zürich 1925. Preis Fr. 5.50, Luxusausgabe Fr. 8. Das schön ausgestattete Bändchen ist der Seniorin unter den schweizerischen Dichterinnen, „Nanny von Escher“, bei Anlass ihres 70. Geburtstages gewidmet. Der Reinertrag des Werkes, das mit einem Umfang von 240 Seiten erstaunlich billig ist, kommt der „Schweizerischen Frauenhilfe“ zugute.



565

Praktische Lehrerinnen tragen
„Fasostru“-Strumpfwaren
schön, solid, preiswert
M. Schorno-Bachmann, Bern
Chutzenstrasse 30/Zeitglocken 5

Frauen

wenden sich vertrauensvoll
an Periodal Post, Grub
(App.). 564

Inferate

in der „Schweizerischen
Lehrerinnenzeitung“
haben größten Erfolg!

Waffeln

feinst doppelt oder einfach ge-
füllt, per Kilo Fr. 3.90, versendet
direkt an Private. Vom 6. Kilo
an Rabatt. Alle Biskuits zu Fa-
brikpreisen. Preisliste gratis.
H. Luck, Waffelfabrik, Brugg
(Aargau). 566

Wir bitten die Leserinnen drin-
gend, bei Wahl des Kurortes,
bei Einkäufen usw. auf die In-
ferate in der „Lehrerinnen-
Zeitung“ Bezug zu nehmen.